

Quelle: [altmark-zeitung.de](http://www.altmark-zeitung.de) vom 11.08.2008
 Rubrik: Landkreis Uelzen
[\[Drucken\]](#)

Mit Schrott in Wallung



Rythmus pur: Die Musik der 'Lüneburger Schrotttrommler' ging den Festbesuchern in die Beine. Foto: Jansen

Von Angelika Jansen

Bad Bodenteich. Bei idealem Volksfestwetter - "nicht zu kalt und nicht zu heiß, gerade richtig" - bummelten die Besucher des diesjährigen Seeparkfestes überwiegend in Familienstärke durch den Seepark in Bad Bodenteich. Sonntagnachmittag trieb ein Regenschauer die Marching

Band "Dixie-Fire" in das Festzelt.

Vor allem das vielfältige Programm kam gut an, so dass sich die Familien in Kompromissen übten. "Während mein Mann auf die Kinder achtgab", erzählte Andrea Neumann, "konnte ich den Rundflug mit dem Hubschrauber genießen." Bis zur Esterholzer Schleuse und zurück ging es hoch in der Luft über den Landkreis Uelzen. Ein wenig zu teuer, um es mit der ganzen Familie zu wagen, gestand die Soltendieckerin, "aber die Kleine hatte sowieso schon Angst, als der Hubschrauber anflug und landete", weil er sehr laut war und viel Wind machte. Davon merkte man im Hubschrauber natürlich nichts mehr, sagte die Mutter zweier Töchter. "Es war unendlich spannend und kribbelte im Bauch."

Nicht nur in den Bauch, sondern auch in die Beine gingen die Rhythmen der "Schrotttrommler", die Sonnabendnachmittag die Besucher im gesamten Seepark zusammentrommelten. Begleitet von pffiffigen Sprüchen musste das Publikum erst überredet werden, in Wallung "und dann in Ekstase" zu geraten. ",Tokio Hotel' ist nichts gegen das, was Sie heute hier erleben können", rief der Moderator und: "Ganz Bad Bodenteich schnipst mit." Sonst bot das gesamte Gelände unaufgeregten Spaß, bei dem die ganze Familie und vor allem die Kinder sogar bis ins Teenager-Alter einen entspannten Tag erleben durften. Ein junges Fest, auf dem die Kleinsten gleich mehrere Hüpfburgen testen konnten, die etwas größeren Kinder nach einem Blick in das Riesenkaleidoskop von "Werkhaus" ein eigenes kleines Kaleidoskop für zu Hause nachbauen konnten und die großen Kinder und die Jugendlichen sich beim immer beliebter werdenden Cross-Golfen einweisen ließen oder sich bei den ADAC-"Schutzengeln" über die Prävention gegen Alkohol am Steuer informieren konnten.

Nicht ganz so zufrieden waren vor allem die kommerziellen Anbieter auf dem großzügigen Gelände, denen das Publikumsgedränge fehlte.

"Wir haben uns in den letzten Jahren auf dem Seeparkfest von der Randattraktion zum Mekka für Modellbauinteressierte entwickelt", berichtete dagegen der Vorsitzende des Suderburger Modellbauclubs, Thorsten Feuchter, der die Ausstellung organisierte und Modellbauer begrüßen konnte, die aus dem Sauerland und sogar Augsburg angereist waren.

Der Einsatz des Rettungshubschraubers "Christoph 19" wurde am Sonnabend wurde erforderlich, weil ein Besucher des Festes nach einem Insektenstich einen lebensbedrohlichen Zustand aufwies, der dann jedoch auf dem Fest-Platz noch behandelt werden konnte.

© altmark-zeitung.de
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG

+++ Der direkte Draht zur Altmark Zeitung +++
Redaktion: 0581-808 93 202 Anzeigen: 0180-11 33 200 Vertrieb: 0180-11 33 100

[Fenster schließen](#)